



BAGFA e.V.
Gemeinsam für gute Fahrlehrer

BAGFA e.V. Hugo-Junkers-Str.3 60386 Frankfurt a.M.

Sehr geehrte Frau Bürger-Faigle, sehr geehrte Frau Ochel-Brinkschröder,

wie in unserer Stellungnahme zur Novellierung der Fahrausbildung bereits angekündigt, möchten wir nunmehr einen Vorschlag für die Implementierung des synchronen E-Learning in der Fahrlehrerausbildung unterbreiten.

Beigefügt haben wir die Ausarbeitung einer extra dafür gebildeten Arbeitsgruppe. Darüber haben die Mitglieder der BAGFA e.V. am 29.04. 2024 mehrheitlich abgestimmt.

Bezugnehmend auf diese Ausarbeitung möchten wir noch folgendes anmerken:

Die Fahrlehrerausbildungsstätten haben pandemiebedingt zahlreiche Erfahrungen mit digitalen Elementen in der Ausbildung, insbesondere mit synchronem online-Unterricht gemacht. Diese Form der Ausbildung war für die Ausbildungsstätten letztlich die Rettung in einer sehr schwierigen Zeit. Es hat sich aber auch gezeigt, dass der synchrone online-Unterricht nur bedingt geeignet ist den umfangreichen und komplexen Lehrstoff zu vermitteln.

Insbesondere die Tatsache, dass die Teilnehmer ihren Lernstoff täglich 8 x 45min UE über 8 Monate vermittelt bekommen, lässt erahnen, welche Schwierigkeiten damit verbunden sind. Insofern ist die Ausbildung auch nur sehr bedingt mit der doch sehr kurzen Ausbildung von Fahrschülern zu vergleichen.

Aus unserer Sicht ist die Qualität der Lehre nur im Zusammenspiel zwischen Lernenden und Lehrenden möglich und beide müssen die Lehr-/Lern-Kompetenzen beherrschen. Dies benötigt Zeit und stetige Weiterbildungen auf Seiten der Lehrpersonen in den Fahrlehrerausbildungsstätten.

Die Fahrlehrerausbildungsstätten benötigen Zeit, um die Kompetenzen der Lehrpersonen, aber auch die bei den FL-Anwärter/-innen auszubauen und weiterzuentwickeln.

Als BAGFA empfehlen wir daher, für digitale Elemente in der Lehre bis zu maximal 20% je Kompetenzbereich zu ermöglichen. Die Vielzahl digitaler Lehrformen stellt einerseits eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar. Zugleich muss aber auch herausgefunden werden, welche Lehrformen die größten Chancen bieten, das Qualitätsniveau zu steigern.

Dabei ist aber auch zu berücksichtigen, dass die unterschiedlichen Fahrlehrerausbildungsstätten vor Ort entscheiden können müssen, wie sie digitale Lehrelemente, basierend auf den jeweils vorhandenen technischen. und personellen

Ressourcen sowie dem Niveau der digitalen Kompetenzen von Lehrenden und Lernenden, einsetzen können und wollen.

Mit 80% der Lehrzeit im Präsenzunterricht sehen wir genügend Gewicht in dieser auch weiterhin bedeutsamen Unterrichtsform, um den Ausbildungserfolg grundsätzlich sicherzustellen. Ziel muss es aus unserer Sicht sein, in einer evolutionären und nicht revolutionären Weise, die Nutzung digitaler Lehrelemente zu stärken, ohne dabei die Vorzüge analoger Lernformen zu vernachlässigen.

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'B. Brenner', written in a cursive style.

Bernd Brenner